



Sozialpädagogischer Fachtag

Professioneller Umgang mit Scham in sozialen Einrichtungen

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Arbeitsbereich Sozialpädagogik und Inklusionsforschung

11. 06. 2021 | online
08:45 - 14:45

Der Link zur Veranstaltung wird
nach der Anmeldung übermittelt!

Foto: pixabay

Anmeldung (bis 15.05.2021) & Kontakt: Renate.Bojanov@aau.at

Professioneller Umgang mit Scham in sozialen Einrichtungen

Während der Scham lange Zeit in professionellen Kontexten keine systematische Aufmerksamkeit zugekommen ist, wird ihre Bedeutung für das individuelle Wohlfühl, für zwischenmenschliche Begegnungen, aber auch als Mittel der politischen Auseinandersetzung nun zunehmend thematisiert. Scham dient im Positiven der Regulation des Miteinander, kann aber auch im Negativen über Gebühr die eigene Handlungsmöglichkeiten beschränken. Aus Angst beschämt zu werden, vermeiden viele Menschen Situationen, in denen sie beobachtet werden. Als unsichtbares und verdrängtes Gefühl kann Scham menschliche Beziehungen unbemerkt belasten.

Institutionelle Settings können Beschämung – im Falle übermächtiger Strukturen, defizit-orientierter Diagnosen oder bei der Arbeit in Zwangskontexten – mitverursachen. Wie kann in solchen Zusammenhängen durch anerkennendes und die Person würdigendes Verhalten eine stimmige Grundlage für empowernde, ressourcen- und lösungsorientierte Arbeit geschaffen werden? Während die Vorträge und Workshops der Veranstaltung solche Fragen aufgreifen, thematisiert die abschließende Podiumsdiskussion, wie Beschämung, Scham und Schamlosigkeit in politischen Auseinandersetzungen als „Waffe“ eingesetzt wird, was das für die Einrichtungen bedeutet und wie gegengelenkt werden kann.

„ Und es ist schon wieder passiert ... ich schäme mich so sehr für meine Schwäche und Hilflosigkeit und dass mir das passiert. „

Programmablauf

08:45- 09:00 **Ankommen**

09:00 - 09:15 **Begrüßung und Einführung**
Stephan Sting (Universität Klagenfurt)
Alban Knecht (Universität Klagenfurt)

09:15 - 10:00 **Veronika Magyar-Haas** (Universität Freiburg)
*Scham, Macht und „Hilfe“ in der Sozialen Arbeit.
Theoretische Überlegungen*
Moderation: Sara Blumenthal

10:00 - 10:45 **Friederike Lorenz** (FU Berlin)
*Scham und Beschämung als Struktur in der Sozialen Arbeit.
Vertiefung am Beispiel von Konzepten in den stationären Hilfen*
Moderation: Caroline Schmitt

10:45 - 11:15 **Kaffeepause**

11:15 - 12:30 **Workshops** (Auswahl umseitig - bitte bei Anmeldung angeben)

12:30 - 13:30 **Mittagspause**

Podiumsdiskussion:
*Scham als strategische Waffe in der Politik.
Ihre Bedeutung für soziale Einrichtungen*

13:30 - 14:30 **Martin Kahlig** (Anwaltschaft für Menschen mit Behinderungen, Kärnten)
Oana Iusco (Achterbahn, Graz)
Marina Salmhofer (Österr. Berufsverband der Sozialen Arbeit)
Martin Schenk (Die Armutskonferenz)
Moderation: Alban Knecht

14:30 - 14:45 **Verabschiedung**

Parallele Workshops

11:15 - 12:30

A „Tag ein Tag aus `behindert´ - `behindert´ - `behindert´, jedes Mal das Wort `behindert´.“
Scham im Kontext von Behinderung und Diskriminierung
Marion Sigot & Ernst Kočnik

B „Der Staat ist nicht dazu da, um ihnen die Pflege zu finanzieren. Das müssen sich die Patienten schon selber bezahlen.“
Scham im Kontext von Armut und Gesundheit
Martin Schenk & Alban Knecht

C „Und es ist schon wieder passiert ... ich schäme mich so sehr für meine Schwäche und Hilflosigkeit und dass mir das passiert.“
Scham im Kontext von häuslicher Gewalt
Sylvia Leitner & Rainer Tripolt

D „Ich habe in der Schule oft nicht gesprochen, weil ich mich wegen meiner Familiensprache geschämt habe.“
Scham im Kontext von Mehrsprachigkeit und Schule
Vladimir Wakounig & Samo Wakounig

E „Als WG-Jugendliche bekommst du einen Stempel aufgedrückt.“
Scham im Kontext von Kinder- und Jugendhilfe und Gewalt
Gerald Stöckl
Moderation: Rahel More

F „Wer sich im Winter ka gscheide Jackn kafn kann, is entweder dumm oder arm.“
Professioneller Umgang mit Scham im Spannungsverhältnis von empathischer Resonanz, Ekpathie und Demütigung
Maria Groinig & Alexander Brenner

G „Ich bin dumm.“
Schamdynamiken in pädagogischen Interaktionen in der stationären Betreuung (Vortrag & Diskussion)
Sara Blumenthal